

Ankunftszentrum

Gespräche von Land und Stadt
über Verlagerung S.5 ›

Ladestationen für E-Autos

Stadtwerke der Region schaf-
fen Mobilitätsnetzwerk S.6 ›

Verkehrsentwicklungsplan

Bürgerbeteiligung über Web-
Konferenzen beginnt S.7 ›

Schritte in die neue „Corona- Normalität“

2.400 Tablets zum Schulstart – Theater legt wieder los



Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner freut sich mit Christel Brunnengräber, Mitglied des Schulleitungs-
teams an der Bahnstadtschule, über neu gelieferte Tablets. (Foto Stadt HD)

Seit Montag sitzen rund 12.000 Heidelberger Schülerinnen und Schüler wieder in ihren Klassenzimmern - und nicht mehr beim Fernlernen zu Hause. Nach der neuen Corona-Verordnung Schule des Landes Baden-Württemberg ist der Präsenzunterricht wieder die Normalität. Heidelberg hat sich dennoch gerüstet, falls wegen der Corona-Pandemie noch einmal Fernunterricht nötig werden sollte. Aus den Mitteln eines Sofortprogramms

von Bund und Ländern konnte Heidelberg 2.400 Tablets kaufen und noch in den Ferien an die Schulen verteilen. Sie können dort nun an Kinder verliehen werden, die kein eigenes Gerät besitzen.

Auch im Theater der Stadt kehrt ein Stück Normalität zurück: Die neue Spielzeit wird zwar stark von der Pandemie ge-

prägt. Aber ab dem 19. September gibt es wieder Vorstellungen vor Publikum im Haus am Theaterplatz. Auch bei den Hölderlin-Tagen startet am 16. September wieder das Programm - mit einer Ausstellungseröffnung im Kurpfälzischen Museum. Schutzmaßnahmen vor einer Infektion bleiben aber wichtige Alltagsbegleiter. In Heidelberg sind die

Zahlen - vor allem bedingt durch Reiserückkehrer - wieder ansteigend. Am 14. September meldete das Gesundheitsamt 47 aktive Fälle. Wegen der erhöhten Fallzahlen hat die Stadt in den Sommerferien auch das Abstrichzentrum auf dem Messplatz wieder in Betrieb genommen. tir

 www.heidelberg.de/coronavirus

SAISONSTART
Jetzt gibt's
wieder Theater

S.12 ›

BESICHTIGUNGEN

Tour durch die Stadt

Stadtspitze informierte sich

In den Ferien informierten sich Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck bei Touren durch die Stadt über aktuelle Projekte. Der Oberbürgermeister besuchte unter anderem den Bewegungstreff für Senioren. Zudem stellte er Bürgern wichtige Stadtentwicklungsprojekte vor. Baudezernent Jürgen Odszuck besichtigte aktuelle Projekte wie den Neubau der Hebelstraßenbrücke oder die Gestaltung der Pfaffengrunder Terrasse.

S.5/7 ›

REGIONALANBAU

Frisch aus der Umgebung

Akteure vermarkten gemeinsam

Regionale Produkte für mehr Frische, kurze Transportwege, Tierwohl und Nachhaltigkeit: Auf Initiative der Stadt haben rund 20 Akteure aus Landwirtschaft, Garten- und Weinbau sowie aus Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelhandel die „Genial Regional Marketing Organisation“ gegründet. Die möchte „genial regional“-Produkte umwelt- und klimafreundlich in Heidelberg und Umgebung herstellen und vermarkten.

S.12 ›

FREIILLIGENTAG

„Wir schaffen was“

Gutes tun am 19. September

Sie streichen Kitaräume, backen Kuchen oder machen beim Herbstputz mit: Rund 500 Heidelbergerinnen und Heidelberger haben sich beim Freiwillingentag am 19. September angemeldet. Wenige Plätze sind noch frei. Gemeinsam anpacken und Gutes tun - darum geht es beim Freiwillingentag „Wir schaffen was“ der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Freiwillingen-Agentur Heidelberg koordiniert den Freiwillingentag in Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Stadt.

S.4 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Marilena Geugjes

Was bleibt vom Corona-Sommer 2020?

Wir haben den ersten Corona-Sommer hinter uns gebracht. Und hoffentlich auch den letzten - wollen wir mal optimistisch sein. Diese nie dagewesene Situation hat einiges in unserer Stadtgesellschaft hervor gebracht, was auch in nicht pandemischen Zeiten gerne erhalten bleiben könnte. Das Allerwichtigste ist sicherlich, dass wir als Gesellschaft verstanden haben, wie wichtig systemrelevante Berufe für unser tägliches Leben und unsere Gesundheit sind. Und dass Menschen in genau diesen systemrelevanten Berufen am prekärsten beschäftigt sind. Das muss sich ändern. Wenn auch ein schönes Zeichen - Applaus von den Balkonen zahlt keine Miete. Auch das Maß an Solidarität und Zusammenhalt unter den Heidelberger*innen darf gerne bleiben. Einkaufsservices



Gastronomie im öffentlichen Raum ermöglicht den Gastronom*innen mehr Umsatz und den Heidelberger*innen höhere Aufenthaltsqualität in den Straßen. (Foto Freundt)

für Menschen der Risikogruppe, Nachbarschaftshilfen, respektvolles Abstandhalten und Maskentragen in der Öffentlichkeit, um andere zu schützen - die Pandemie betrifft uns alle und durchkommen können wir nur zusammen.

Der Lockdown hat auch gezeigt, welche Privilegien wir bis dahin für selbstverständlich hielten: Konzerte besuchen, ins Kino gehen, im Restaurant oder Café sitzen. Das alles hat nun gefehlt. Und noch härter hat es die Menschen getroffen, die solche

Einrichtungen betreiben. Die finanziellen Hilfen von Land und Bund haben den meisten gut geholfen, doch auch geholfen hat sicherlich die Unterstützung der Heidelberger*innen. Viele haben Gutscheine gekauft, um ihren Lieblingsläden über die Zeit ohne Umsatz hinwegzuhelfen, und haben darauf geachtet, lokal und regional zu kaufen. Die Stadtverwaltung hat auch vieles getan, um unbürokratisch und niederschwellig Hilfe zu leisten. So darf zum Beispiel die Gastronomie öf-

fentlichen Raum nutzen, um Außenbewirtschaftung mit ausreichend Abstand anzubieten. Das ermöglicht den Gastronom*innen mehr Umsatz und den Heidelberger*innen mehr Aufenthaltsqualität in den Straßen - ein bisschen sah das schon fast aus wie in Italien. Diese Win-win-Situation würden wir Grüne gerne bis Ende 2021 verlängern.

Und ein weiteres grünes Thema hatte in den letzten Monaten Hochsaison: Naherholungsflächen. Gerade in einer großen Stadt wie Heidelberg, in der nicht jede*r einen Garten zur Verfügung hat, waren Rückzugsorte in der Natur während des Lockdowns extrem wichtig. Der Stadtwald, das Neckarufer, aber auch schon kleine Grünanlagen in den Stadtteilen wurden von den Heidelberger*innen erobert. Dabei wurde es manchmal ganz schön eng. Und nicht nur Corona zeigt uns, dass wir dringend mehr Grün in die Städte holen, mehr nicht kommerzielle Aufenthaltsflächen schaffen und mehr Rückzugsorte im Freien gestalten müssen - auch die zunehmend heißen Sommer verlangen das.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

Das Verbot ...

... von „Heizpilzen“ ist aus Klimaschutzgründen sinnvoll, aber wie jedes Verbot unter gewissen Umständen zu überprüfen. In Zeiten der Pandemie muss abgewogen werden, ob nicht die Daseinsfürsorge für alle, die in der Gastronomie arbeiten und dort ihr Einkommen haben müssen, schwerer wiegt und daher ein zeitweises Aufheben dieses Verbots nicht geboten ist. Wir befürchten, dass den kommenden Winter ein Großteil unserer Gastronomie nicht überleben wird, wenn wir ihr nicht die Möglichkeit einer Außenbestuhlung mit Heizpilzen bieten. Den entsprechenden Antrag werden wir im Gemeinderat stellen.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Ich bin froh, ...

... dass Heidelberg Mitglied im Bündnis „Städte sicherer Häfen“ ist und seither immer wieder seine Bereitschaft bekräftigt hat, Menschen aus griechischen Flüchtlingslagern aufzunehmen! Aber welchen Sinn macht das Bündnis, wenn der Bundesinnenminister bremst und auf eine ‚europäische Lösung‘ hofft? Eine solche ‚Lösung‘ haben wir seit 2016 und die heißt Moria.

Dem Bündnis gehören bundesweit 64 Städte an. Mit rund 7 Kindern pro Stadt, könnten alleine diese Städte schon die 400 unbegleiteten Kinder und Jugendlichen, die jetzt auf mehrere EU-Staaten verteilt werden sollen, aufnehmen. Es bliebe europaweit Luft nach oben, z. B. für Familien mit kleinen Kindern, Alte und Kranke ... Vor diesem Hintergrund schäme ich mich für dieses Europa!

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Bernd Zieger

Masterplan Im Neuenheimer Feld

Die Fraktion von DIE LINKE begrüßt es sehr, dass weiterhin auch das Planungsbüro Höger im Masterplanverfahren beauftragt wird. Das Planungsbüro sieht die meisten Wohnflächen vor, plant ohne Bebauung des Hühnersteins und kommt in einer Option ohne eine fünfte Neckarquerung aus.

Bis zum Jahr 2035 soll nach einer Prognose die Zahl der Arbeitsplätze um 9.100 wachsen und die der Einwohner nur um 600. Benötigt die Universität tatsächlich eine Verdoppelung ihrer Büroflächen? Die Universität wird unter Berücksichtigung des Übergangs zum Homeoffice und digitalen Lernen ihren Flächenbedarf an Büroflächen überprüfen. Ein entsprechender Antrag fand mit Unterstützung der LINKEN eine Mehrheit auf der Gemeinderatssitzung.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Freiheit ...

... - ist immer auch die Freiheit des anderen. Diese Haltung könnte manche Probleme in Heidelberg lösen, zum Beispiel an den Neckarwiesen und in der Altstadt. Wir leben im Machbarkeitsdenken: Wir sind zu laut - dafür gibt es schallgeschützte Fenster. Wir produzieren zuviel Müll - dafür müssen mehr Mülltonnen aufgestellt werden. Wie wäre es stattdessen: Wir übernehmen Verantwortung für unser Tun und schränken uns selbstständig und freiwillig ein? Für den Mitmenschen, für die Umwelt? „Die Tatsache, dass man in Gesellschaft lebt, macht es jedem unbedingt zur Pflicht, eine bestimmte Linie des Benehmens gegen die anderen einzuhalten“ (Mill, „On Liberty“, 1859). Sich in den anderen hineinversetzen. Ohne Zwang. Für die Freiheit - auch in Zukunft!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Martin Ehrbar

Liebe Heidelbergerinnen, liebe Heidelberger, im Juli dieses Jahres bin ich wieder in den Gemeinderat nachgerückt, nachdem ich bei der letzten Kommunalwahl den Wiedereinzug knapp verpasste. Leider konnte meine Stadtratskollegin Kristina Essig ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen, sodass ihr Ausscheiden aus dem Gemeinderat notwendig wurde. Ich möchte ihr auf diesem Wege für ihre geleistete Arbeit von ganzem Herzen danken und hoffe, dass sie die Folgen ihrer Erkrankung einigermaßen gut bewältigen kann. In den letzten Jahren meiner Gemeinderatsaktivität habe ich seit 2009 in unzähligen Sprechstunden in den Stadtteilen, die ich betreue, und die jeweils monatlich stattfanden, viele interessante Menschen kennengelernt und mir deren große

und auch kleinere Probleme angehört, einem konnte man helfen, dem anderen nicht. Aber gerade in der heutigen Zeit ist es umso wichtiger, dass man in manchen Dingen einen Zuhörer hat, der vielleicht dann auch bei Problemen unterstützend tätig werden kann. All dies möchte ich in den nächsten Jahren genauso weiterführen, ob es meine eigenen Sprechstunden in den Stadtteilen Kirchheim und Pfaffengrund sind, oder auch bei den Sprechstunden im Boxberg und Emmertsgrund, die die Stadtteilvereine durchführen. Es freut mich aber auch, dass doch immer mehr Stadtratskolleginnen und -kollegen bemerkt haben, dass man wieder den direkten Kontakt zum Bürger benötigt, um vielleicht bei manch „trockenen Vorlagen“ der Stadtverwaltung die richtigen Entscheidungen zu treffen. Besuchen Sie mich bei meinen Sprechstunden, die nächsten sind am 21.09.20 in Kirchheim/Bürgerzentrum und am 28.09.20 im Pfaffengrund/Gesellschaftshaus, jeweils von 16 bis 17 Uhr, ich freue mich auf Sie! Bleiben Sie gesund, ihr Stadtrat Martin Ehrbar
 ☎ 06221 58-47160
 ✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Karl Emer

Stadtradeln und Kosten des Verkehrs



Nach der hoffentlich erholsamen Sommerpause tritt nun auch der Gemeinderat wieder in die Sitzungsperiode ein. Und unter den weiter durch das Infektionsrisiko geltenden Einschränkungen finden öffentliche Veranstaltungen statt oder müssen leider abgesagt werden. Pünktlich zum Stadtradeln (<http://www.stadtradeln.de/heidelberg>) am kommenden Sonntag behandeln wir eine Vorlage, die den wirtschaftlichen Vergleich der Verkehrssysteme in unserer Stadt darstellt. Es werden Aufwendungen und Erträge und der daraus resultierende Finanzierungsbedarf für die Aufrechterhaltung

der Infrastruktur für den Lkw- und Pkw-Verkehr, den ÖPNV, den Rad- und Fußverkehr gemäß einer neuen wissenschaftlichen Studie der Universität Kassel aufgearbeitet. Um es vorwegzunehmen: Mich haben zentrale Ergebnisse der Studie für unsere Stadt nicht überrascht. Der Radverkehr hat im betriebswirtschaftlichen Vergleich den geringsten (1 Prozent) und der Pkw-Verkehr den höchsten (46 Prozent) Finanzierungsbedarf. Auch im volkswirtschaftlichen Vergleich, der die externen Effekte des Verkehrs gegenüberstellt, sind die Zahlen eindeutig zugunsten des Rad- und Fußverkehrs. Kosten aus Unfällen, der Luftverschmutzung, Lärmbelastung, Klimabeeinträchtigung werden transparent gemacht. Also, machen Sie mit beim Stadtradeln in den kommenden Wochen für die nachhaltige Stadt und werben Sie in Ihren Kreisen fürs Teilnehmen!
 ☎ 06221 58-47150
 ✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Allenfalls mit Kirchenglocken könnte Heidelberg seine Bewohner derzeit vor Katastrophen warnen, denn das Sirennennetz wurde unverständlicherweise nach dem Kalten Krieg abgebaut. Der bundesweite Warntag hat jedoch gezeigt, dass internetbasierte Lösungen wie Apps im Ernstfall großflächig versagen. Der beschlossene Wiederaufbau des Sirenen-Warntetzes darf nicht coronabedingten Streichungen zum Opfer fallen. Die Bevölkerung darf Gefahren nicht schutzlos ausgeliefert werden, indem im Ernstfall keine verlässliche Warnmöglichkeit besteht!
 ✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

75 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki endlich ein Verbot von Atomwaffen!

ican
 Atomwaffen ächten!

Unser Antrag im Gemeinderat:
 „Heidelberg unterstützt den Städteappell von ICAN. Die Bundesregierung soll dem von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beitreten.“

Bunte Linke
 Bündnis für Demokratie, Solidarität, Umwelt und Frieden.

✉ hilde.stolz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Heidelberg hilft - Heidelberger*innen hilft JETZT! HiB und Daniel Kubirski haben die Sammelaktion „Heidelberg hilft“ gestartet! Die Brände auf der Insel Lesbos haben das Flüchtlingslager Moria zerstört. Die Menschen dort haben alles verloren. Wer helfen will, kann bis zum 18.09, zwischen 10 und 20 Uhr folgende Dinge im Butt Asia Shop, Bahnhofstraße 17, 69115 Heidelberg vorbeibringen: Zelte, Schlafsäcke, Isomatten, Decken, Hand-Desinfektionsmittel, Unterwäsche, Socken, Schuhe. Für weitere Infos: <https://www.lichtorte.com/heidelberg-hilft>.
 ✉ stadtrat@waseembutt.de

Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss: Mittwoch, 16. September, 17 Uhr
Ausschuss für Bildung und Kultur: Donnerstag, 17. September, 17 Uhr
Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 22. September, 16 Uhr
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 22. September, 19 Uhr
Sportausschuss: Donnerstag, 24. September, 16 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss: Donnerstag, 24. September, 17.30 Uhr

Alle Sitzungen finden im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

Am 19. September packen alle an

Freiwilligentag „Wir schaffen was“: Helferinnen und Helfer können sich noch melden

Der Endspurt zum Freiwilligentag 2020 läuft: Am Samstag, 19. September, packen in Heidelberg und der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar viele Tausende Freiwillige wieder bei der Umsetzung von gemeinnützigen Projekten mit an. In Heidelberg sind bislang 36 Projekte angemeldet. Bei einigen werden noch helfende Hände gesucht.

Die freiwilligen Helfer bringen beispielsweise den Garten in einem Pflegeheim in Ordnung. Im Seniorenzentrum Pfaffengrund fahren sie ältere Mitmenschen in einer Elektro-Rikscha durch die Stadt. Andere treten zum Herbstputz im Hasenleiser, Emmertsgrund oder auf dem Königstuhl an. Im Zoo - da sind schon alle Plätze belegt - kann man beispielsweise einzelne Gehege pflegen. Das Quartiersmanagement Westliches Bergheim freut sich über helfende Hände bei der Gestaltung ihres Nachbarschaftsraumes. In die-



„Wir schaffen was“: Vertreterinnen der Metropolregion Rhein-Neckar und der Freiwilligen-Agentur stellten Ende Juli gemeinsam mit Projektträgern und Erstem Bürgermeister Jürgen Odszuck erste Heidelberger Projekte vor. (Foto Stadt HD)

sem Jahr stehen Interessierten auch viele kontaktfreie, digitale Angebote zur Verfügung, die von zu Hause aus gut genutzt werden können. Dazu gehören beispielsweise interessante Workshops rund um die Themen Vereinsarbeit und Engagement. Auch Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wird an dem Aktionstag bei der Umsetzung mehrerer Projekte vor Ort mithelfen. Als Dankeschön erhalten alle Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer ein blaues „Wir schaffen was“-T-Shirt sowie freie Fahrt zu den Projekten mit den Bussen und Bahnen des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN). Die Freiwilligen-Agentur koordiniert den Freiwilligentag in Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Stadt. chb

Infos und Anmeldung unter www.wir-schaffen-was.de

59 Auszubildende bei der Stadt

Neuer Studiengang zum Thema Klimaschutz

59 neue Auszubildende und Studierende starteten beziehungsweise starten zum 1. September oder 1. Oktober 2020 ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung. Die Stadt bietet unter anderem Ausbildungsberufe in der Verwaltungstätigkeit sowie handwerkliche und technische Ausbildungsgänge. Dazu kommen künstlerisch geprägte Aufgabengebiete im Theater und duale Studiengänge. Neu ist ein duales Studium zum Bachelor of Engineering - Climate Change Management and Engineering, in Kooperation mit der SRH Hochschule. Neu ist auch der Studiengang „Bachelor of Arts - Digitales Verwaltungsmanagement“.

www.heidelberg.de/ausbildung



Besuch des kosovarischen Generalkonsuls

Der Generalkonsul der Republik Kosovo Imer Lladrovci (r.) hat sich bei einem Treffen am 20. August im Rathaus mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner ausgetauscht. Themen waren die zahlreichen Verbindungen zwischen Heidelberg und dem Kosovo. Nach Angaben des Generalkonsuls leben mehrere Tausend Kosovaren in und um Heidelberg. Lladrovci berichtete von einem hohen Interesse des Kosovo an einem Wissens- und Technologietransfer mit der Wissenschaftsstadt Heidelberg. (Foto Rothe)

Kurz gemeldet

Gemeindevollzugsdienst begleitet Schulanfänger

Die Einschulung der Erstklässlerinnen und Erstklässler erfolgt am Samstag, 19. September. Am Einschulungstag und in der folgenden Woche machen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes (GVD) die ABC-Schützen in der Nähe von Grundschulen auf das richtige Verhalten im Verkehr aufmerksam.

Umfrage zu Nachhaltigkeitszielen der Region

Wie sehen die Menschen die Region Rhein-Neckar in 2030? Wo sehen sie Stellschrauben für eine nachhaltige Entwicklung? Über eine Online-Umfrage soll dazu ein Meinungsbild entstehen. Alle Heidelberger können sich beteiligen.

www.nachhaltig-im-dialog.de

Führungen am „Tag des Geotops“ am 20. September

Am „Tag des Geotops“ am Sonntag, 20. September, bietet „Natürlich Heidelberg“ kostenlose Führungen zu Orten mit besonderer geologischen Vergangenheit an. Anmeldung ist erforderlich.

www.natuerlich.heidelberg.de

Stadtradeln ab 20. September

Heidelberg nimmt am „Stadtradeln“ teil. Auftakt ist am Sonntag, 20. September, mit der Radparade. Sie startet um 14 Uhr am Uniplatz. Beim Stadtradeln treten Bürgerinnen und Bürger vom 20. September bis 10. Oktober für den Klimaschutz in die Pedale. Ziel ist, als Team möglichst viele Rad-Kilometer zu sammeln. Anmeldung im Internet.

www.stadtradeln.de/heidelberg

Mit dem Oberbürgermeister durch die Stadt



Mit Hilfe des Stadtjugendrings konnten Kinder in den Ferien zu kleinen Zirkusartisten werden. Der Oberbürgermeister schaute bei einer Übungsstunde vorbei. (Foto Dittmer)



Die Rundfahrt mit dem OB als Stadtführer führte über den Philosophenweg und die Konversionsflächen in der Südstadt zurück ins Stadtzentrum. (Foto Dittmer)

Treffen mit Senioren und Kindern sowie Rundfahrt durch eine Stadt im Wandel

Armkreisend hat es angefangen: Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hat im August und September verschiedene Ferien- und Freizeitangebote in Heidelberg be-

sucht, die trotz Corona stattfanden. Bei einer Rundfahrt ging er zudem auf die dynamische Entwicklung der Stadt vor allem auf den Konversionsflächen ein.

Als Erstes stand der Bewegungstreff für Seniorinnen und Senioren auf dem Programm: Gymnastik mit Armkreisen auf dem Wilhelmsplatz. Das Angebot des Netzwerks „Mehr Bewegung lebenslang“ und des Amtes für Soziales und Senioren lockt gerade bei schönem Wetter ins Freie. Aktiv zeigten sich auch die Kleinsten bei zwei

weiteren Abstechern. Im Zirkus-Ferienprogramm des Stadtjugendrings und beim Basketballcamp der TSG Ziegelhausen konnten sich Kinder austoben. Bei der „Elefanten-WG“ im Zoo zeigten Tierpfleger, wie sie mit den Dickhäutern trainieren.

Durch die Stadt mit Blick in die Zukunft

Zum Finale ging es mit 20 Gästen auf eine außergewöhnliche Stadtrundfahrt. Der Oberbürgermeister sprach

über aktuelle Themen – mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Zukunft der Stadt. So richtete er den Blick auf dynamische Entwicklungen in der Bahnstadt, im Patrick-Henry-Village und im „Ideenquartier“ Heidelberg Innovation Park HIP. Bei einer Rast im Mark-Twain-Village in der Südstadt machte der Oberbürgermeister deutlich, dass dort Ende des nächsten Jahres „Der ANDERE Park“ fertiggestellt werde. Der Umzug des Karlstorbahnhofs werde den Stadtteil zusätzlich kulturell bereichern. red

Gemeinsame Planung für Ankunfts-zentrum

Erste Gespräche laufen

Vertreter des Landes und der Stadt Heidelberg haben zu Beginn der Sommerferien die gemeinsame Arbeit zur Verlagerung des Ankunfts-zentrums des Landes auf das Gewann Wolfsgärten aufgenommen. Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner und Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck zeigen sich mit dem Gesprächsauftritt sehr zufrieden. „Ich freue mich über die klare Haltung des Landes“, betonte Professor Würzner. „Das Land engagiert sich als Vorhabenträger in dem Prozess und bezieht von Anfang an alle notwendigen Landesbehörden ein.“ Auch die Einrichtung eines Beirates der sozialen und logistischen Dienstleister, die sich bereits

heute im Ankunfts-zentrum engagieren, ist im Gespräch. „Das halte ich für einen sehr guten Ansatz“, so der OB. Von Seiten des Landes beteiligen sich unter anderem das Innen- und das Finanzministerium, das für Landes-Immobilien zuständige Amt Vermögen und Bau und das Regierungspräsidium Karlsruhe als Betreiber des Ankunfts-zentrums an der Planung. Die Stadt Heidelberg ist mit mehr als zehn Ämtern und Betrieben beteiligt unter Federführung des Ersten Bürgermeisters. In einem Auftaktgespräch wurde das anstehende Aufgabenspektrum skizziert. Als nächster Schritt ist eine Sitzung auf Leitungsebene der Ministerien und der Stadt für Ende September anberaumt. Dort sollen insbesondere konkrete Arbeitsaufträge für die verschiedenen Projektbereiche formuliert werden. af



Erweiterte Außenbewirtschaftung

Die Stadtverwaltung wird dem Gemeinderat vorschlagen, dass Gaststätten ihre erweiterten Flächen für die Außenbewirtschaftung bis zum 31. März 2021 weiter nutzen können. Zur Abmilderung der Corona-Folgen können Gastronomen seit Mai ihre Außenbereiche in den öffentlichen Raum ausdehnen. Für 2020 verlangt die Stadt zudem keine Gebühren für Außenbestuhlung. Eine Sondergenehmigung für Heizpilze ist aus Klimaschutzgründen nicht vorgesehen. Die Entscheidung trifft der Gemeinderat Ende dieses Jahres. (Foto Buck)

TENKEN statt tanken

Trio startet e-Mobilitätsnetzwerk mit über 180 Ladepunkten

Die Stadtwerke Heidelberg vernetzen gemeinsam mit den Technischen Werken Ludwigshafen (TWL), der Mannheimer MVV ihre bestehenden Ladeinfrastrukturen zu einem regionalen e-Mobilitätsnetzwerks: TENK. Damit vereinfachen die drei führenden regionalen Energieunternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar den Zugang zur Elektromobilität - und schaffen unter dem Motto „Tenken statt tanken“ einen Anreiz zur verstärkten Nutzung von Elektrofahrzeugen.



Tenken ist in. Stadtwerke Heidelberg, TWL und MVV starten das gemeinsame e-Mobilitätsnetzwerk. v.l.: Dieter Feid (TWL), Ralf Klöpfer (MVV) und Michael Teigeler (Stadtwerke Heidelberg Energie)

Die TENK-Vorteile:

- › Ab sofort können Fahrerinnen und Fahrer in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen an über 180 TENK-Ladepunkten ihre Elektrofahrzeuge laden, ohne sich mit unterschiedlichen Systemen beschäftigen zu müssen. Es spielt dabei keine Rolle, ob sie ihren Strom von TWL, MVV oder den Stadtwerken Heidelberg beziehen.
- › Der Zugang zu TENK ist einfach, einheitlich und komfortabel.

- › Die Lade-App des jeweiligen Energieunternehmens auf dem Smartphone genügt, um die Ladepunkte zu nutzen.

Grundlage für die Energie- und Verkehrswende

„Durch den erleichterten Zugang zu öffentlichen Ladepunkten leistet TENK einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Elektromobilität unserer Region“, betont Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie. Der

Umstieg auf Elektrofahrzeuge insbesondere im städtischen Bereich sei ein unverzichtbares Element einer erfolgreichen Energie- und Verkehrswende. Damit werde die Elektromobilität zu einem wesentlichen Bestandteil des Energiesystems der Zukunft - lokal, regional und national.

TENK-Logo und TENK-Website

Die TENK-Ladestationen sind am TENK-Logo zu erkennen. Auf der Homepage des Netzwerkes unter

www.tenk.info sowie in den Lade-Apps der drei Anbieter sind die Ladepunkte des Netzwerkes zu finden. Die Abrechnung erhalten die Nutzer von ihrem jeweiligen Ladeserviceanbieter.

Doch das ist noch nicht alles: Die drei Partner wollen das Netz von E-Ladestationen an geeigneten Standorten weiter ausbauen. Zudem soll das Netzwerk durch Kooperationen mit weiteren Ladeanbietern aus der Region Schritt für Schritt über Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen hinausgehend wachsen.

Stadtwerke spenden an OBDACH e.V.

Für mehr Alltag

Die Stadtwerke Heidelberg freuen sich den Verein unterstützen zu können. „Das Team samt seinen ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern leistet tolle Arbeit und viel für hilfebedürftige Menschen“, sagt Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie.

Froh über die Spende ist auch Klaus Bowe, Vorstand von OBDACH e.V.: „Sie hilft uns, für unsere Betreuten ein bisschen mehr Alltag und Glücksmomente in das Leben zu bringen.“ Mit seinem Angebot hat der Verein bereits Hunderten von wohnungslosen Menschen eine Perspektive



v.l.: Klaus Bowe, Christiane Simpfendörfer-Girmond, Artur Jakubik (alle OBDACH e.V.), Katharina Schimek-Hefft (Stadtwerke Heidelberg Energie), Klaus Zimmermann (Friedhof Wieblingen/Pfaffengrund), Michael Teigeler (Stadtwerke Heidelberg Energie).

gegeben - wie etwa Artur Jakubik, der Dank des Vereins eine Beschäftigung auf dem Friedhof Wieblingen/Pfaffengrund gefunden hat und dort

ehrenamtliche Gartenarbeiten übernimmt (siehe Bildmitte, Dritter von links).

Spenden, wie die der Stadtwerke Heidelberg, helfen dem Verein, die Arbeitsplätze für die qualifizierte Betreuungsarbeit und für das OBDACH-Arbeitssteam sowie die Aufwendungen für Freizeitangebote wie Ausflüge, Kochgruppen oder den OBDACH-Treff zu finanzieren.

Bäder-News

Das Tiergartenbad schließt am 21.09. seine Pforten. Infos zu den Hallenbädern unter www.swhd.de

Impressum

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Michael Treffeisen

Fotos: Stadtwerke Heidelberg, Alle Angaben ohne Gewähr

Erster Bürgermeister Odszuck auf Baustellentour



Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (7.v.r.) und Bürgermeister Wolfgang Erichson (4.v.r.) besuchten die Baustelle an der Pfaffengrunder Terrasse in der Bahnstadt. Dort entsteht ein großer Platz mit viel Grün und 125 neuen Bäumen. (Foto Stadt Heidelberg)

In der Bahnstadt wachsen Plätze und Parks – Hebelstraßenbrücke nimmt Gestalt an

An der Pfaffengrunder Terrasse – zwischen Gadamerplatz und Promenade – laufen seit April 2020 die Bauarbeiten für den nächsten öffentlichen Platz. Ziel ist, einen neuen

Treffpunkt für alle Altersklassen mit vielen Sitzmöglichkeiten zu schaffen, der zugleich der Naherholung und Bewegung dient. Mit rund 12.000 Quadratmetern wird dieser nach dem Zollhofgarten die zweitgrößte Grünfläche der Bahnstadt. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck: „Plätze, die einen Treffpunkt bieten, erfüllen ein neues Quartier mit Leben. Das ist in neuen Stadtvierteln sehr wichtig. In der Bahnstadt gibt es öffentliche Flächen für verschiedene Nutzungen, beispielsweise zur Nah-

erholung, für den Wochenmarkt und für Veranstaltungen.“

Der Baubürgermeister informierte sich auf seiner Sommertour auch über den Baufortschritt der neuen Hebelstraßenbrücke. Hier soll ab März 2021 der Verkehr wieder rollen. Bis jetzt verlief der Neubau reibungslos und vollkommen im Zeitplan. Weitere Stationen der Tour waren unter anderem der Neubau des Hauses der Jugend, der Erweiterungsbau der Marie-Baum-Schule sowie weitere Plätze in der Bahnstadt. cat

Flüchtlinge aus Moria aufnehmen Städtebündnis bekräftigt Bereitschaft

Das Bündnis „Städte sicherer Häfen“, zu deren Gründungsmitgliedern die Stadt Heidelberg gehört, hat erneut die Bereitschaft seiner Mitglieder bekräftigt, Menschen aus griechischen Flüchtlingslagern aufzunehmen. Die Bilder nach dem Großfeuer im Lager Moria auf der griechischen Insel Lesbos seien erschütternd: „Die Katastrophe ist nicht mehr zu leugnen“, erklärt das Bündnis in einer Mitteilung. Seit Monaten bekräftigt der Zusammenschluss aus mittlerweile 64 Städten bundesweit seine Bereitschaft, geflüchtete Menschen zusätzlich aufzunehmen und ihnen eine sichere Perspektive zu bieten.

Heidelberg ist seit Bestehen des Bündnisses im Juni 2019 Mitglied. Wegen des Landesankunftsentrums in Patrick-Henry-Village ist Heidelberg eigentlich von der Zuweisung von Flüchtlingen zur kommunalen Unterbringung befreit. Die Stadt hat aber immer wieder freiwillig Flüchtlinge aufgenommen. Seit 2015 waren es mehr als 500 Personen. Die konkrete Zuweisung erfolgt aber im Rahmen eines gemeinsamen europäischen Vorgehens, auf das die Stadt Heidelberg keinen Einfluss hat.

Web-Konferenzen zum Verkehrsentwicklungsplan

Start am 17. September – Pendlerkonferenz am 22. September

Der neue Verkehrsentwicklungsplan (VEP) soll die Grundlage für alle Heidelberger Verkehrsprojekte bis 2035 bilden. Jetzt können sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen: Am Donnerstag, 17., und Mittwoch, 23. September, finden für die Bereiche Südwest (Kirchheim und Rohrbach) und Zentrum (Altstadt, Südstadt, Weststadt, Bergheim) die ersten zwei von insgesamt sechs digitalen Lokalkonferenzen zum Thema Mobilität online statt. Die Anliegen und Themen der Teilnehmenden fließen in den VEP ein.

Stadtteilübergreifend gibt es zudem am Dienstag, 22. September, eine Konferenz für Pendlerinnen und Pendler. Für die rund 116.500 Berufspendler, die für ihre Arbeit in, aus und nach Heidelberg unterwegs sind, spielt die Verkehrsinfrastruktur der Stadt eine wichtige Rolle.

Die ersten Schritte zum neuen VEP sind schon getan: Eine umfangreiche Situationsanalyse erfasst den Istzustand in Heidelberg. Sie ist als Online-Broschüre kostenlos zugänglich. Ziele für die Zukunft des Stadtverkehrs – etwa der Ausbau des Carsharings und des Radverkehrs bis hin zum emissionsfreien Nahverkehr – hat der Gemeinderat im Mai 2020 beschlossen. cat

Weitere Infos und Anmeldung unter www.heidelberg.de/vep



Gemeinderat auf Waldbegehung

Mitglieder des Gemeinderats haben sich am 11. September über den Zustand des Stadtwalds informiert. Mit Bürgermeister Wolfgang Erichson und Vertretern des Landschafts- und Forstamts besichtigten sie auch ein Areal auf dem Königstuhl, das wegen Borkenkäfer-Befalls gerodet werden musste. Für die Wiederaufforstung wurden Bäume ausgewählt, die Trockenheit und Hitze besser vertragen – darunter Douglasie, Wildkirsche und Atlas-Zeder. Aktuell stehen im Stadtwald hauptsächlich Buchen und Fichten. (Foto Stadt HD)

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzung

über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Rohrbach-Hasenleiser“

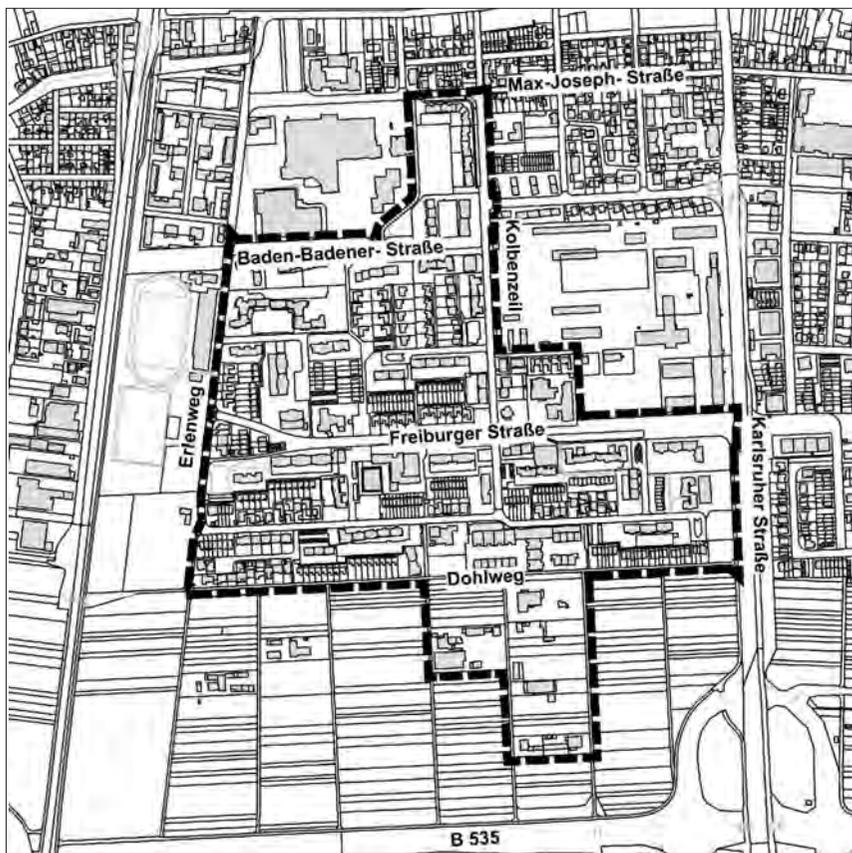
Aufgrund von § 142 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587, 591) geändert worden ist, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. GBl. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 11. Februar 2020 (GBl. S. 37, 40), hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg in seiner Sitzung am 23. Juli 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Festlegung des Sanierungsgebietes

(1) Das Gebiet, welches sich über Rohrbach-Hasenleiser zwischen Erlenweg, Baden-Badener Straße, Kolbenzeil, Freiburger Straße, Karlsruher Straße und Dohlweg sowie Teile der Hangäckerhöfe erstreckt, wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet „Rohrbach-Hasenleiser“ festgelegt.

(2) Die genaue Abgrenzung des Sanierungsgebietes ergibt sich aus dem beigefügtem Lageplan (Anlage 1). Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vorgenannten Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.



Anlage 1

(3) Das Sanierungsgebiet umfasst folgende Flurstücke:

21806, 21788 teilweise, 22004/1, 22004/2, 22004/3, 22004/4, 22004/5, 22004/6, 22004/7, 22004/8, 22004/9, 22004/10, 23110, 23111/1, 23111/2, 23111/3, 23111/4, 23111/5, 23111/6, 23111/7, 23111/8, 23115, 23117, 23118, 23118/1, 23118/2, 23119, 23120, 23120/1, 23120/2, 23120/3, 23120/4, 23120/5, 23120/6, 23120/7, 23120/8, 23120/9, 23120/10, 23120/11, 23120/12, 23120/13, 23120/14, 23120/15, 23120/16, 23120/17, 23120/18, 23120/19, 23120/20, 23120/21, 23120/22, 23120/23, 23120/24, 23120/25, 23120/26, 23120/27, 23120/28, 23120/29, 23120/30, 23120/31, 23120/32, 23120/33, 23121, 23122, 23123, 23125, 23126, 23127, 23128, 23129, 23130, 23130/1, 23130/2, 23130/3, 23130/4, 23130/5, 23130/6, 23130/7, 23130/8, 23130/9, 23131, 23132, 23132/1, 23133, 23133/1, 23133/2, 23133/3, 23133/4, 23133/5, 23133/6, 23133/7, 23133/8, 23133/9, 23133/10, 23133/11, 23133/12, 23133/13, 23133/14, 23133/15, 23133/16, 23133/17, 23133/18, 23133/19, 23133/20, 23133/21, 23133/22, 23133/23, 23133/24, 23133/25, 23133/26, 23133/27, 23133/28, 23133/29, 23133/30, 23133/31, 23133/32, 23133/33, 23133/34, 23133/35, 23133/36, 23133/37, 23133/38, 23133/39, 23133/40, 23133/41, 23133/42, 23133/43, 23133/44, 23133/45, 23134, 23135, 23136, 23136/1, 23136/2, 23136/3, 23136/4, 23136/5, 23136/6, 23136/7, 23136/8, 23136/9, 23136/10, 23136/11, 23136/12, 23136/13, 23136/14, 23136/15, 23136/16, 23136/17, 23136/18, 23136/19, 23136/20, 23136/21, 23136/22, 23136/23, 23136/24, 23136/25, 23137, 23137/1, 23137/2, 23137/3, 23138, 23138/1, 23138/2, 23138/3, 23138/4, 23138/5, 23138/6, 23138/7, 23138/8, 23138/9, 23138/10, 23138/11, 23138/12, 23138/13, 23138/14, 23139, 23140, 23142, 23142/1, 23142/2, 23142/3, 23148, 23149, 23150, 23151, 23152, 23153, 23154, 23155, 23156, 23157, 23158, 23159, 23160, 23161, 23162, 23163, 23163/1, 23163/2, 23163/3, 23163/4, 23163/5, 23163/6, 23163/7, 23163/8, 23163/9, 23163/10, 23163/11, 23163/12, 23163/13, 23163/14, 23163/15, 23163/16, 23163/17, 23163/18, 23163/19, 23163/20, 23163/21, 23163/22, 23163/23, 23163/24, 23163/25, 23163/26, 23164, 23165, 23166, 23167, 23168, 23169, 23172, 23173, 23174, 23175, 23177, 23177/1, 23177/2, 23177/3,

23177/4, 23177/5, 23177/6, 23177/7, 23177/8, 23177/9, 23177/10, 23177/11, 23177/12, 23177/13, 23177/14, 23177/15, 23177/16, 23177/17, 23177/18, 23177/19, 23177/20, 23177/21, 23177/22, 23177/23, 23177/24, 23177/25, 23177/26, 23177/27, 23177/28, 23177/29, 23178, 23179, 23180, 23181, 23182, 23183, 23184, 23185, 23186, 23187, 23188, 23189, 23190, 23190/1, 23190/2, 23190/3, 23190/4, 23190/5, 23190/6, 23190/7, 23190/8, 23190/9, 23190/10, 23190/11, 23190/12, 23190/13, 23190/14, 23191, 23192, 23193, 23194, 23195, 23196, 23197, 23197/1, 23197/2, 23198, 23198/1, 23199/1, 23199/2, 23199/3, 23199/4, 23199/5, 23199/6, 23199/7, 23199/8, 23199/9, 23199/10, 23199/11, 23199/12, 23199/13, 23199/14, 23199/15, 23199/16, 23199/17, 23199/18, 23199/19, 23199/20, 23200, 23201, 23202, 23203, 23204, 23205, 23206, 23208, 23210, 23211, 23213, 23217, 23218, 23219, 23220, 23221, 23223, 23223/1, 23223/2, 23224, 23225, 23226, 23227, 23228, 23229, 23230, 23231, 23232, 23233, 23234, 23235, 23237, 23238, 23239, 23240, 23241, 23242, 23243, 23244, 23245, 23246, 23247, 23248, 23249, 23250, 23251, 23252, 23253, 23254, 23255, 23256, 23257, 23258, 23259, 23260, 23261, 23262, 23263, 23264, 23266, 23267, 23268, 23269, 23271, 23272, 23273, 23274, 23275, 23276, 23277, 23278, 23279, 23281, 23282, 23283, 23284, 23285, 23286, 23287, 23288, 23289, 23291, 23292, 23293, 23294, 23295, 23296, 23297, 23298, 23299, 23300, 23301, 23302, 23303, 23304, 23305, 23306, 23307, 23308, 23309, 23310, 23311, 23312, 23313, 23314, 23315, 23316, 23317, 23318, 23319, 23320, 23321, 23322, 23323, 23324, 23325, 23326, 23327, 23328, 23329, 23330, 23331, 23332, 23333, 23334, 23335, 23336, 23337, 23338, 23339, 23340, 23341, 23342, 23343, 23344, 23345, 23346, 23347, 23348, 23349, 23350, 23351, 23352, 23353, 23354, 23355, 23356, 23357, 23358, 23359, 23360, 23361, 23362, 23363, 23364, 23365, 23366, 23367, 23368, 23368/1, 23368/2, 27465 teilweise, 27551, 27552, 27553, 27554, 27555, 27556, 27557, 27558, 27559, 27560 teilweise, 27561, 27562, 27563, 27564, 27565, 27566, 27567, 27568, 27569, 27570, 27571, 27572, 27572/1, 27572/2, 27579 teilweise

Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmenrechts (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden.

§ 2

Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Damit finden die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB keine Anwendung.

§ 3

Genehmigungspflichten

(1) Im Geltungsbereich der Satzung bedürfen die in § 144 Absatz 1 und 2 BauGB genannten Vorhaben und Rechtsvorgänge der Genehmigung. Die Genehmigung darf nur aus den in § 145 Absatz 2 BauGB genannten Gründen versagt werden.

(2) Die Genehmigung ist bei der Stadt Heidelberg zu beantragen.

§ 4

Zeitliche Befristung

Die Durchführung der Sanierungsmaßnahme wird auf eine Dauer von 15 Jahren befristet.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 Satz 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Heidelberg, den 18. August 2020
gez. Prof. Dr. Eckart Würzner,
Oberbürgermeister

Jedermann kann die Sanierungssatzung „Rohrbach-Hasenleiser“ im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist das Technische Bürgeramt für Besucherinnen und Besucher aktuell am Dienstag von 11.00 bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist eine Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen im Technischen Bürgeramt **nach vorheriger terminlicher Absprache** unter den Telefonnummern 06221 - 58 25150 und 58 25160 oder per E-Mail unter bauberatung@heidelberg.de möglich.

Technisches Bürgeramt,

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

Telefonische Erreichbarkeit

Montag, 8.00 bis 12.00 Uhr; Dienstag, 8.00 bis 16.00 Uhr; Mittwoch, 8.00 bis 16.00 Uhr; Donnerstag, 8.00 bis 17.30 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heidelberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweise:

Die Stadt Heidelberg hat gemäß § 143 Absatz 2 BauGB die Verpflichtung, dem Grundbuchamt die von der Sanierungssatzung betroffenen Grundstücke einzeln zu benennen. Das Grundbuchamt hat danach in die Grundbücher der betroffenen Grundstücke einzutragen, dass eine Sanierung durchgeführt wird (sogenannter Sanierungsvermerk).

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung ist gemäß § 4 Absatz 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Heidelberg, den 08. September 2020
Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Digital-Agentur Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Digital-Agentur Heidelberg GmbH am 28.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen und den Jahresüberschuss von EUR 26.468,72 auf das Geschäftsjahr 2020 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Digital-Agentur Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Digital-Agentur Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 05.11.1975 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am 02.11.1992 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Stadtwerke Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss/Konzernabschluss und Lagebericht/Konzernlagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg GmbH am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss/Konzernabschluss festzustellen sowie den Lagebericht/Konzernlagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss den Bilanzgewinn von EUR 280,57 auf das Geschäftsjahr 2020 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt. Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen

sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Verlust wurde gemäß dem Gesellschafterbeschluss vom 17.12.2019 durch eine Gutschrift auf dem Kapitalkonto von der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH ausgeglichen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am 27.09.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019**

Die Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH am 27.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 16.05.2011 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 17.09.2020 bis 25.09.2020 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

Heidelberg

Ausbildung oder Studium bei der Stadt Heidelberg

Starkes Team – gemeinsam durchstarten

Zum Ausbildungsstart 2021 bieten wir wieder Plätze in unseren vielfältigen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen an.

Die Stadt Heidelberg bildet in zahlreichen dualen Ausbildungsberufen und Studiengängen aus und bietet somit die Möglichkeit, Theorie und Praxis zu verbinden. Der Einsatz ist abwechslungsreich und erfolgt in den unterschiedlichsten Ämtern und Bereichen der Stadtverwaltung. Neben den klassischen Verwaltungsberufen bieten wir auch ein breites Angebot in vielen handwerklichen, technischen und sozialen Berufen und Studiengängen an.

Zu der hochwertigen, qualifizierten und abwechslungsreichen Ausbildung bieten wir unseren Auszubildenden auch interessante Zusatzangebote:

- zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten, zum Beispiel Azubisport, Frühlings- und Herbstfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung deiner Team- und Kooperationsfähigkeit
- ein attraktives und sicheres Ausbildungsentgelt
- gute Übernahmechancen

Interessiert?

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen und wie du uns persönlich erreichen kannst, findest du unter www.heidelberg.de/ausbildung. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über unser Bewerbungsportal!

Über Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten freuen wir uns.

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Hochbauamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)

in der Abteilung Bauen im Bestand und Bauunterhalt zunächst befristet für ein Jahr im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Das **Bürger- und Ordnungsamt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bereich Versammlungsrecht und häusliche Gewalt (m/w/d)

verbunden mit der Funktion der stellvertretenden Leitung des Sachgebiets Kommunaler Ordnungsdienst.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A11 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) beziehungsweise Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen. Die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen inklusive Bewerbungsfrist finden Sie unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier können Sie sich direkt online bewerben.

fen hierbei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben gem. § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen. **Eine entsprechende Erklärung kann bei jedem Bürgeramt abgegeben oder an die Stadt Heidelberg -Bürger- und Ordnungsamt-, Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg, geschickt werden.** Der Widerspruch kann nur umfassend bezüglich aller Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen ausgeübt werden. **Heidelberg, den 16.09.2020**
Stadt Heidelberg,
Bürger- und Ordnungsamt

BEKANNTMACHUNG

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 07.08.2020, Nr. 14-2241.1 - bei der Stadt Heidelberg eingegangen am 13.08.2020 - die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Heidelberg vom 23.07.2020 über die Feststellung des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb „Theater und Orchester Heidelberg“ für das Wirtschaftsjahr 2020 (Spielzeit 2020/21) bestätigt. Der Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Feststellung des Wirtschaftsplans und der Wirtschaftsplan liegen in der Zeit vom 17. September bis einschließlich 25. September 2020 im Theater und Orchester, Zimmer A 0.16, während der Dienststunden, Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen.

Festsetzungen

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.07.2020 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1

bis 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für die Spielzeit 2020/21 (01.09.2020 - 31.08.2021) wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan	2020/2021
bei Erträgen und Aufwendungen auf jeweils	33.850.500 €
das Jahresergebnis auf	0 €

in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans auf je	498.500 €
---------------------------------------------------------	-----------

2. Kreditermächtigung
Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt. 0 €

3. Kassenkredit
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt. 2.000.000 €

4. Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 0 €
Heidelberg, den 23.07.2020
gezeichnet Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichti-

ge Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3, Tel. 58-14 360 mitzuteilen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen.

Stadt Heidelberg, Kämmereiamt
Abteilung Kasse und Steuern

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertrieb-Hotline
☎ 0800 06221-20

Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss: Mittwoch, 16. September, 17 Uhr
Ausschuss für Bildung und Kultur: Donnerstag, 17. September, 17 Uhr
Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 21. September, 17 Uhr
Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 22. September, 16 Uhr
Bezirksbeirat Südstadt: Dienstag, 22. September, 18 Uhr, Mark Twain Center, Römerstraße 162
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 22. September, 19 Uhr
Sportausschuss: Donnerstag, 24. September, 16 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss: Donnerstag, 24. September, 17.30 Uhr

Bis auf die Sitzung des Bezirksbeirats Südstadt finden alle Sitzungen im Rathaus, im Neuen Sitzungssaal, Marktplatz 10, statt.

📄 Tagesordnungen unter www.gemeinderat.heidelberg.de

Spielzeitstart mit Maske



Probe zu „Ernst ist das Leben (Bunbury)“ mit (v.l.) Sophie Melbinger (Cecily), Andreas Uhse (John), Benedict Fellmer (Merriman), Nicole Averkamp (Miss Prism) (Foto Reichardt)

Wieder Aufführungen im Heidelberger Theater – Schauspiel-Auftakt am 17. September

Die Pandemie stellt den Theaterbetrieb auf den Kopf. Dennoch hat das Team des Theaters und Orchesters Heidelberg mit Hingabe, Mund-Nasen-Schutz und Sicherheitsabstand neue Inszenierungen erarbeitet. › Den Auftakt macht am Donnerstag, 17. September, „Namaste my Class“ von den FI*TING SISTERS, ein Stück, mit dem das Theater direkt in

die Schulen geht. Auch mit „Satelliten am Nachthimmel“ kann Theater durch eine Inszenierung für das Klassenzimmer direkt zu den Kindern und Jugendlichen kommen. › Das Schauspiel eröffnet mit der Premiere „Ernst ist das Leben (Bunbury)“ am Samstag, 19. September. Die Verwirrkomödie um Algernon, John und ihre beiden erfundenen Freunde Ernst und Bunbury, die ihnen das Leben ermöglichen, das sie sich wünschen, ist schonungslos, voll böser Pointen – und wahnsinnig komisch. › Mit „Der Mond braust durch das Neckartal“ begibt sich Intendant Holger Schultze am Freitag, 25. September, mit einem Ensemble aus Schauspiel und Musiktheater auf

Spurensuche und wirft einen lustvoll-distanzierten Blick auf die Romantik – damals und heute. Für den Besuch der Vorstellungen gibt es einige Vorsichtsmaßnahmen. Dazu gehören das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie die Einhaltung der Sicherheitsabstände. Ein Boardingsystem für den Einlass sowie ein Wegeleitsystem gewähren größtmögliche Sicherheit. Die Vorstellungen im Herbst 2020 haben keine Pausen. Vorerst kann noch keine Gastronomie angeboten werden. red

Karten unter
06221 58-20000 und
tickets@theater.heidelberg.de
www.theaterheidelberg.de

Nur von hier: „Genial regional“

Regionale Produkte für mehr Frische, kurze Transportwege, Tierwohl und Nachhaltigkeit

Die gemeinsame Vermarktung von nachhaltig erzeugten Produkten aus Heidelberg und der Region kann starten: Rund 20 Akteure aus Landwirtschaft, Garten- und Weinbau, Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelhandel haben dazu eine gemeinsame Organisation gegründet, die „GeReMO Heidelberg Rhein-Neckar GmbH“. GeReMO steht dabei für „Genial Regional Marketing Organisation“ – ein Hinweis darauf, dass die Gesellschaft vor allem das neue Markenprogramm „genial regional“ führen soll. Die Partner der GmbH su-



Startschuss für die gemeinsame Vermarktung von nachhaltig erzeugten Produkten aus Heidelberg und der Region. (Foto Dittmer)

chen weitere Mitstreiter und möchten künftig ihre Produkte mit dem gemeinsamen Label „genial regional“ auszeichnen. Sie wollen durch die Bündelung von Marketing, Vertrieb,

Bestellwesen und Logistik Aufwand und Kosten sparen und sich neue Absatzwege eröffnen. cca

www.heidelberg.de/nachhaltig

Kurz gemeldet

OB-Sprechstunde in Ziegelhausen

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Ziegelhausen können sich am Montag, 21. September, mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister wenden. Für die Sprechstunde von Prof. Dr. Eckart Würzner ab 16.30 Uhr im Bürgeramt Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 18, ist am gleichen Tag ab 14 Uhr eine telefonische Anmeldung erforderlich.

06221 58-13840

Heidelberg feiert Hölderlin

Das Jubiläumsjahr „Heidelberg feiert Hölderlin“ nimmt mit weiteren Veranstaltungen an Fahrt auf. Unter anderem ist im Kurpfälzischen Museum die Ausstellung „Lange lieb ich dich schon - Friedrich Hölderlin und Heidelberg“ zu sehen.

Gesamtprogramm unter
www.cityofliterature.de/
holderlin2020

Kunstfest in der Hebelhalle

Bis 4. Oktober präsentiert das „UnterwegsTheater“ Ausstellungen, Tanz, Musik und mehr unter dem Titel „720 STUNDEN – Kunstfest Zauberberg“ in der Hebelhalle, Hebelstraße 9. So spielt beispielsweise der Schlagzeuger Allen Blairman am Freitag, 25. September. Das Kartenkontingent ist begrenzt.

www.reservix.de und
www.unterwegstheater.de

Literaturherbst Heidelberg

Der 6. Literaturherbst startet am Donnerstag, 17. September, 20 Uhr, im DAI mit einem Konzert und Vortrag: „Wenn aus Dichtung Musik und aus Musik Dichtung wird“. Gesamtprogramm im Internet.

www.literaturherbst
heidelberg.de